

# Eltern-Schüler-Brief Nr. 4/2023-24

MARTIN-LUTHER-SCHULE MARBURG

## Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

Marburg, den 10.07.2024

die Ferien stehen vor der Tür, die Zeugnisse sind gedruckt und die Projektstage neigen sich dem Ende. Aus den drei vorherigen ESB haben Sie erfahren können, wie aktiv die Schulgemeinde ist und auch dieser Brief enthält eine Fülle an Informationen über die verschiedensten Aktivitäten und Neuheiten. Vielen Dank für die vielen Artikel, die sowohl unsere Schülerinnen und Schüler als auch unsere Lehrkräfte erstellt haben.

Viel Spaß beim Lesen

Eure/Ihre Wyrola Biedebach



## Neuer Film über die MLS wird gedreht

Ende Mai war es endlich so weit. Das Filmteam unter der Leitung unseres ehemaligen Schülers Janek Adelhelm, der bereits den ersten MLS-Film während der Pandemie gedreht hat, war wieder in der Schule. Bei bestem Wetter hat das Filmteam unsere Schülerinnen und Schüler unter anderem bei ihren verschiedensten Aktivitäten, unter anderem im Unterricht im Klassenzimmer, im Sportunterricht, am Nachmittag im Ganztags oder auch bei Experimenten auf dem Schulhof begleitet. Wir sind gespannt auf den neuen Film, der beim Schulfest am 13.09.2024 gezeigt werden soll.

(Biedebach)

## Verabschiedung in den Ruhestand

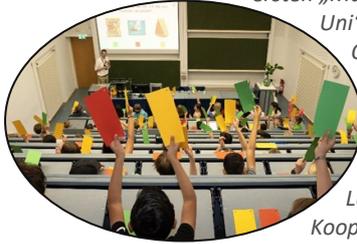
Zum Ende dieses Schuljahres verabschieden wir unseren Oberstufenleiter Heinz Palz in den Ruhestand. Wir bedanken uns für seine vielfältigen Tätigkeiten im sozialen Bereich und vor allem für sein Engagement als Oberstufenleiter und Lehrer, wobei die Perspektive der Schülerinnen und Schüler für ihn immer im Vordergrund stand. Für sein politisches Engagement wünschen wir ihm weiterhin ganz viel Energie und viel Zeit mit und für seine Familie. Lieber Heinz, wir werden dich vermissen. Deine Expertise, deine besonnenen Ratschläge, aber auch deinen Frohsinn.

(Biedebach)



## Max-Planck Kinder-Uni am MPI Marburg

Am 27. Juni besuchte die gesamte Jahrgangsstufe 5 der Martin-Luther-Schule das Forschungsinstitut für Mikrobiologie, um an der ersten „Max-Planck Kinder-Uni“ teilzunehmen.



Organisiert wurde die Veranstaltung vom Max-Planck-Institut auf den Lahnbergen in Kooperation mit dem Botanischen Garten der Philipps-Universität Marburg.

Nach einer spannenden Vorlesung zum Thema „Bakterien“ von Prof. Dr. Helge Bode, gehalten in einem „richtigen Hörsaal“, was die Kinder sehr beeindruckte, ging es in den Botanischen Garten, wo die Fünftklässlerinnen und -klässler Pflanzenproben sammelten, die später im Foyer des MPI „abgeklatscht“, das heißt auf ein spezielles Nährmedium gedrückt wurden, um die Bakterien von der Blattoberfläche zu isolieren.

Eine Woche später sollen die Bakterienkulturen dann ausgewertet und fotografiert werden, um sie den Klassen zu präsentieren. So können die Schülerinnen und Schüler die Ergebnisse ihrer Arbeit sehen.

Ein großes Dankeschön geht an Frau Reißmann und Herrn Wissner, die die Organisation seitens der Schule übernommen haben!

(Pfeiffer)

## Christoph Czygan erhielt Ehrung beim Wettbewerb Mathe-E

Bereits im Februar nahmen die Mathematik-Orientierungskurse von Herrn Heß und Herrn Issing geschlossen am „Mathematikwettbewerb E“ für Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase teil, der vom Zentrum für Mathematik e.V. durchgeführt wird und als Vorbereitung für den Wettbewerb „Tag der Mathematik“ in der Q2 gesehen werden kann.



Einige Zeit später erreicht uns nun die frohe Kunde, dass **Christoph Czygan** als Bester des Jahrgangs an unserer Schule für seine Leistungen vom Ausrichter mit einem Buchpreis bedacht wird. Ebenfalls starke Leistungen zeigten **Hannah Adaszewska** und **Pauline Uhde** als Zweit- bzw. Drittplatzierte – herzlichen Glückwunsch!

(Issing)

## Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten 2024

„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“ Mit diesem Zitat von Nelson Mandela ermutigte Frau Biedebach in ihrer Begrüßungsrede auf der diesjährigen Verabschiedung die Abiturientinnen und Abiturienten, Verantwortung zu übernehmen und aktiv an der Gestaltung der Gesellschaft teilzunehmen, ihre Bildung zu nutzen, um die Welt positiv zu verändern.

„Seid euch der Verantwortung bewusst, die ihr für euch selbst und eure Mitmenschen tragt.“, so Frau Biedebach. Sie gratulierte den Schülerinnen und Schülern herzlich zum bestandenen Abitur und zeigte sich beeindruckt von den erbrachten Leistungen.

So erlangten sechs Schülerinnen und Schüler die Gesamtnote 1,0. Doch nicht nur hervorragende Leistungen in den einzelnen Fachbereichen wurden geehrt, auch das besondere soziale Engagement der Schülerinnen und Schüler in der Erste-Hilfe-AG, die viele Jahre mit großem Engagement bei der Sache waren.



Die Abschiedsrede der Lehrkräfte hielt in diesem Jahr Herr Körner, gefolgt von einer Rede von Prof. Dr. Bode, der die Abiturientinnen und Abiturienten im Namen der Eltern verabschiedete. Auch die SV, Nora Marzinek und Josef Binder, verabschiedeten sich von den Abiturientinnen und Abiturienten und ehrten ihre langjährigen Mitglieder).

Für die Abiturientinnen und Abiturienten hielten Jasmin Pfeifer und Maxim Bielous eine großartige Rede mit Blick in die Vergangenheit, aber auch auf die vor ihnen liegende Zukunft.

Musikalisch eingerahmt wurde die Verabschiedung vom Orchester unter der Leitung von Frau Schmid-Bode. Mit einem besonderen musikalischen Auftritt erfreuten uns fünf Abiturientinnen und Abiturienten, die ein von Lennard Widdaschek arrangiertes Stück vortrugen.

Und dann war es endlich soweit: Die Abiturientinnen und Abiturienten konnten ihr lang herbeisehntes Abiturzeugnis von ihren Tutorinnen und Tutoren und Frau Biedebach in Empfang nehmen.

Ein sehr emotionaler Moment für alle Beteiligten, geht doch damit die gemeinsame Zeit zu Ende.

(Pfeiffer)





## Sommerkonzert in der Lutherischen Pfarrkirche - „Musik aus drei Jahrhunderten“

Einen wunderbaren Musikabend konnten die Zuhörerinnen und Zuhörer in der Lutherischen Pfarrkirche beim diesjährigen Sommerkonzert der Martin-Luther-Schule genießen.

Die **Konzertband** unter der Leitung von **Herrn Förster** und das **Orchester** unter der Leitung von **Frau Schmid-Bode**, unterstützt durch das Nachwuchs-Ensemble **Streicher AG** (Leitung: **Frau Bonney-Raven** von der Musikschule) nahmen uns mit auf eine musikalische Reise durch drei Jahrhunderte.

„Ohne die gute Kooperation mit der Musikschule wäre ein solches Konzert nur schwer möglich.“, betonte Frau Biedebach in ihrer Begrüßungsrede und dankte allen Beteiligten, die mit Herzblut und Hingabe die jungen Talente fördern. Ein großes Dankeschön richtete Frau Biedebach auch an Herrn Pfarrer Biskamp, der der MLS seit vielen Jahren die Lutherische Pfarrkirche zur Verfügung stellt und so einen besonderen Rahmen mit toller Akustik für das Konzert schafft.

Von der wunderbaren Akustik konnten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer dann bei den vorgetragenen Stücken überzeugen. Den Anfang machte die Konzertband mit „Spain“, gefolgt von weiteren fulminant vorgetragenen Stücken wie z.B. „How To Train Your Dragon“.



Die Konzertband habe mit der anstehenden Verabschiedung der Abiturientinnen und Abiturienten Verluste erlitten, so Herr Förster, da einige Talente die Schule nun verlassen würden, aber er freue sich über die vielen neuen Mitglieder! Für Nachwuchs sei also gesorgt.

Wie das Thema des Konzerts schon erwarten ließ, gab es nicht nur zeitlose Klassiker zu hören, sondern auch moderne Stücke wie „Viva la vida“ von Coldplay, welches wunderbar vom Orchester zusammen mit der Streicher-AG vorgetragen wurde. An dieser Stelle dankte Frau Schmid-Bode den externen Musikerinnen und Musikern, die das Orchester unterstützen würden.

Ein besonderes Highlight des Abends war die Aufführung eines vom frischgebackenen Abiturienten **Lennard Widdascheck** arrangierten Stückes (Filmmusik-Potpourri), bei dem die Zuhörerinnen und Zuhörer viele bekannte Filmmusikstücke zu hören bekamen.

„Sein Arrangement zeigt das enorme kreative Potential und die musikalische Begabung unserer Schülerinnen und Schüler.“, betonte unsere Schulleiterin Frau Biedebach.

Der musikalische Abend endete fulminant mit einem Thema aus „Schwanensee“ von Tschairowsky, gemeinsam präsentiert von allen Ensembles.

Wir hätten gerne noch länger zugehört und freuen uns schon auf die nächsten Auftritte unserer Schülerinnen und Schüler!

(Pfeiffer)



## Schulgemeinschaft der MLS erläßt über 15.000 Euro

Bereits seit 2009 ist die MLS als Umweltschule ausgezeichnet und setzt sich insbesondere für eine nachhaltige und umweltbewusste Schulgemeinschaft ein. So überrascht es nicht, dass die Idee entstand, diese Werte bei einer gemeinsamen Aktion für die gesamte MLS zu vertreten. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Schulleitung, vieler engagierter Lehrkräfte, dem Schulsanitätsdienst und natürlich den Schülerinnen und Schülern der MLS selbst konnte daher am Freitag vor den diesjährigen Osterferien, dem 22.03., ein von Herr K. Peter, Frau Giebeler und Frau Schwarz organisierter Spendenlauf im Unistadion Marburg stattfinden.



Das gesetzte Ziel war dabei klar: Wir wollen als Schulgemeinschaft zur Erhaltung ein von Klima- und Artenkrise bedrohtes Stück Regenwald schützen. Eine Spende trägt dabei nicht nur dazu bei, dem Klimaschutz durch Aufforstung entgegenzutreten, sondern auch, das Ökosystem des Regenwalds aufrecht zu erhalten und wirtschaftliche Stabilität für die lokale Gemeinschaft zu ermöglichen. Die vom Planungsteam als Idealziel angestrebten 1.500 Euro an Spendengeldern wurden jedoch vom großartigen Engagement aller Beteiligten mehr als übertroffen!

Die in der ersten und zweiten Schulstunde im Stadion laufenden Fünft- und Sechstklässler bewiesen, dass sich mit Spaß und Motivation mehr Runden laufen lassen, als man sich zuvor hätte ausmalen können. So liefen einige Schülerinnen und Schüler bei musikalischer Untermalung und gutem Wetter weit über 20 Runden! Unterstützt und angefeuert wurden sie dabei von ebenfalls mitlaufenden Lehrkräften, ihren Klassenlehrern und Klassenlehrerinnen, Schülerinnen und Schülern aus der E-Phase sowie natürlich Freunden und Freundinnen. Die anschließend eintreffenden höheren Jahrgangsstufen standen diesem Eifer kaum nach und konnten teilweise neue Höchstleistungen von bis zu 40 Runden erlaufen. Unübertroffen steht jedoch die Rundenzahl von Herr K. Peter, welcher mit 65 Runden eine unglaubliche Leistung erbrachte. Insgesamt beträgt die gelaufene Strecke ungefähr 4800 Runden, was einer Strecke von 1900 Kilometern entspricht – von Marburg bis Madrid!



Dabei geht es jedoch keineswegs darum, wie viele Runden individuell gelaufen werden. Vielmehr soll es um die Erkenntnis gehen,



dass jeder noch so kleine Beitrag einen riesigen Unterschied machen kann. Egal ob eine Runde oder 60 – jeder und jede von uns hat so dazu beigetragen,

dass wir nun gemeinsam eine unglaubliche Summe von über 15.000 Euro erlaufen haben. Darauf können wir als Schulgemeinschaft mehr als stolz sein!

Bedanken möchte sich das Planungsteam abschließend insbesondere bei allen Lehrkräften, die uns so tatkräftig unterstützt haben, dem Schulleitungsteam, dem Schulsanitätsdienst für die Anwesenheit vor Ort, allen Schülerinnen und Schülern aus dem E-Phase Deutschkurs von Frau Schwarz und der 10d von Herrn K. Peter für ihre tolle Mithilfe, Julian Buchholz & Milan Chalier für die technische Unterstützung sowie Johann Sensburg für die entstandenen Bilder.

So bleibt neben Stolz auch die Motivation, ein solches Event erneut zu veranstalten, mit neuen zu unterstützenden Projekten. Denn dass wir als Schulgemeinschaft der MLS zu großen Dingen fähig sind, hat der Spendenlauf eindrücklich bewiesen.

(Giebeler / Peter / Schwarz)

## Demokratisch handeln

Die 7e hat mit ihrem Klassen-Filmprojekt „Wir gemeinsam gegen Ausgrenzung“ aus dem PoWi-Unterricht am Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ teilgenommen.



Am 8.5.2024 ist eine Gruppe aus der 7e nach Kassel zum Jugendfachtag „Demokratisch Handeln“ gefahren, um die Ergebnisse zu präsentieren. Außerdem haben die Jugendlichen eigenständig einen Workshop zur kreativ-medialen Umsetzung des Themas vorbereitet und angeboten, wofür sie durchweg positives Feedback der Teilnehmenden erhalten haben.



Es war ein schöner Tag, an dem wir uns mit anderen Gruppen ausgetauscht haben und unsere Ergebnisse geteilt und besprochen haben. Das war interessant, und es

hat uns bestärkt, auch im Schulalltag das demokratische Handeln als wichtigen Grundpfeiler zu sehen und zu verinnerlichen.

(Von Johanna, Jakob, Paul, Sinja (7e) & Fr. Nordheim-Schmidt/Hr. Schröder)

## Feier des 100. Geburtstags unseres Ehemaligen Dr. Heinz Dux



In der Aula versammelten sich am 25.4.2024 200 Lernende und Lehrende der MLS zur Gedenkfeier für Heinz Dux. Er war bis 1942 Schüler unserer Schule und kämpfte ab den 1950er Jahren als Untersuchungsrichter in den Frankfurter Auschwitzprozessen um Gerechtigkeit für die Opfer des NS-Regimes. Als Ehrengäste nahmen an der Feier die Witwe von Heinz Dux, Helga Dux, und seine Tochter Sylvia teil.

Nach einer virtuosen musikalischen Einleitung von Jonathan Widdascheck würdigte unsere Schulleiterin Frau Biedebach zu Beginn das lebenslange Engagement von Heinz Dux für eine gerechtere Gesellschaft, unter anderem sorgte er als Richter am Oberlandesgericht Frankfurt für Entschädigungen von NS-Verfolgten. Ehemalige der AG Gedenken der MLS, Myriel Schiller, Arne Erdmann und Henning Tauche, berichteten dann dem Auditorium von Begegnungen mit Heinz Dux. Die AG Gedenken führte 2014 ein langes Interview mit ihm durch, woraufhin er 2015 die Schule besuchte. Wir erinnern daran, dass Dux selbst mit 91 Jahren noch sehr scharf analysierte, die Realität seiner Zeit und die Menschen sehr klar sah und uns gleichzeitig mit Humor und Freundlichkeit begegnete. Myriel Schiller berichtete, dass ihr Heinz Dux bei dem Interview Mut machte, sich nicht mit Dingen abzufinden, sondern Fragen zu stellen.

Henning Tauche stellte dann Heinz Dux politisches Wirken vor, seine NS-Gegnerschaft schon als Schüler unserer Schule, während sie noch Adolf-Hitler-Schule hieß, und sein Eintreten gegen die Berufsverbote in den 1970er Jahren.

Es wurde dann eine Gedenktafel zu Ehren von Heinz Dux präsentiert, die dauerhaft im Schulgebäude an sein Wirken für eine gerechtere und freiere Gesellschaft erinnern wird.

Wir werden Heinz Dux als Kämpfer für Menschenrechte und als kritischen, humorvollen Geist sehr vermissen.

(Erdmann)

## Englisch-Wettbewerb „The Big Challenge 2024“ – Herausforderung angenommen!

Siegende des digitalen Englisch-Wettbewerbs „The Big Challenge“ geehrt

44 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 6 und 7 der MLS nahmen in diesem Jahr die Fremdsprachen-Herausforderung an. Zusammen mit mehr als einer halben Million Teilnehmenden aus neun Ländern stellten sie sich im Mai 2024 den kompetenzorientierten Aufgabenformaten der jeweiligen Jahrgangsstufe in der digitalen Wettbewerbsvariante des europaweiten Englisch-Wettbewerbs „The Big Challenge“.



Viele von ihnen hatten sich vorab mit der ganzjährig verfügbaren kostenlosen App „The Big Challenge PLAY“ für Tablet und Smartphone auf den Wettbewerb vorbereitet und ihre Englischkenntnisse dabei spielerisch verbessert. Unter den 40.000 Wettbewerbsteilnehmern aus Deutschland erreichte Lena Schmitt (7b) mit 307,50 Punkten einen sehr guten 25. Platz auf Landesebene und den Schulsieg. Im Jahrgang 6 sicherte sich Mathilda Schäfer (6c) mit hervorragenden 290 Punkten den Jahrgangssieg an der MLS. Gratulation an alle erfolgreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sie unterrichtenden Englisch-Lehrkräfte und ganz besonders an die Jahrgangsbesten der Schule, die von Schulleiterin Wyröla Biedebach mit Urkunden, Medaillen und Sonderpreisen für ihre Leistungen geehrt wurden: Mathilda Schäfer (6c), Hanna Bodensieck (6d), Judith Ruff (6c), Lena Schmitt (7b) und Jakob Adler (7e).

(Lubeley)

## Erasmus+ Fahrt nach Spanien

**Montag, 6.5.- Dienstag, 14.5.2024 -Thema: Textilindustrie**

Wie bereits im letzten ESB berichtet, hatten wir im Januar/Februar diesen Jahres Besuch aus unserer Partnerschule in Terrassa (Spanien) empfangen und uns mit dem Thema Wasser beschäftigt. Nun folgt der Bericht zu dem Gegenbesuch nach Spanien, bei dem der thematische Schwerpunkt auf der Textilindustrie lag. Am Montag, den 6. Mai ging die Reise für 16 Schülerinnen und Schüler sowie drei Lehrkräfte mit der Bahn los nach Paris. Nach einem herrlich sonnigen Ausflugstag in der Großstadt und einer geruhsamen Nacht ging es am nächsten Tag mit der Bahn weiter nach Barcelona, bevor wir am Abend des 7. Mai in Terrassa eintrafen, das ca. 50 km von Barcelona entfernt liegt. In Terrassa erwartete uns ein buntes Programm, welches neben kulturellen und sportlichen Aktivitäten sowie Ausflügen nach Barcelona unter anderem Workshops im Textilmuseum, Arbeitsphasen in der Schule, einen Besuch der ehemaligen Textilfabrik, und mehrere Programmpunkte des Modernista Festival beinhaltete, welches die Jugendstilperiode in ganz Terrassa und Umgebung aufleben lässt. Zu den Highlights dieses Festivals zählte freier Zugang zu den Jugendstilgebäuden von Terrassa, den Menschen beim Flanieren in ihren Kostümen und beim Präsentieren ihrer Vintagefahrzeuge zuzusehen, unser Geschick beim Bespielen der vielen originellen Holzspielzeuge der damaligen Zeit zu erproben und live zu erleben, wie die sogenannten menschlichen Pyramiden von den 4 akrobatischen Teams in schwindelerregende Höhen gebaut wurden. Am Montag, 13. Mai begann unsere Rückreise mit einem großen Schrecken. Aufgrund eines Kupferdiebstahls auf der Zubringerlinie von Terrassa nach Barcelona fiel diese Bahn komplett aus und der TGV nach Paris fuhr ohne uns ab. Kurzerhand mussten wir unsere Rückreise umplanen und reisten stattdessen mit den einzigen verfügbaren lokalen Zügen bis Avignon, erkundeten am Abend die Innenstadt und den erleuchteten Papstpalast, bevor es am nächsten Tag weiter nach Marburg ging.

Auch im kommenden Schuljahr ist ein Erasmus+ Projekt zum Thema Nachhaltigkeit für die Jahrgangsstufe 9 geplant. Ansprechpartner sind Herr Turek und Herr Köber.

(Lutz)

## Preise beim Mathe-Känguru -Wettbewerb

Erstmals nach Ostern fand in diesem Jahr das „Känguru der Mathematik“ statt, das seit Jahren fester Bestandteil des Wettbewerbsprogramms der MLS ist. Dabei lösen die Teilnehmenden in 75 Minuten

24 bzw. 30 Knobelaufgaben im Multiple-Choice-Verfahren und erhalten Punkte

für richtige Antworten, aber auch Punktabzüge bei falschen Antworten.

Mit 250 Kindern der Unter- und Mittelstufe erzielten wir eine gute Teilnahme, konnten aber das Niveau der letzten Jahre nicht ganz bestätigen. Bedanken möchten wir uns über die Unterstützung durch den Förderverein EMS, der die Kosten für die kompletten 5. Klassen übernommen hat!

Mitte Juni fand die Ehrung unserer neun Preisträgerinnen und Preisträger statt, die zu den besten fünf Prozent ihres Jahrgangs in Deutschland zählen, dies sind: **Ben Hermann (5b), Johan Gebhardt (5d), Emil Heuser (5d), Jan Perlefein, (5d), Florian Erb (5e), Emilia Elisabeth Vogel (5e), Levi Franz (6d), Jaron Immisch (6d) und Diana Reznychenko (10d).**

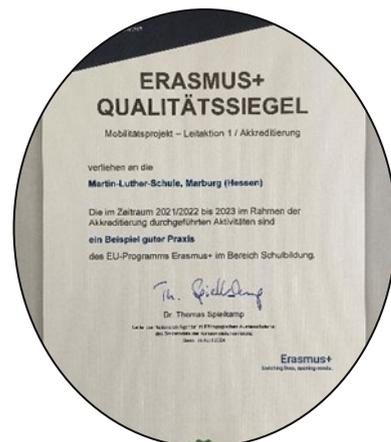
Den Sonderpreis, ein T-Shirt für den „weitesten Kängurusprung“, d.h. die meisten richtig gelösten Aufgaben in Folge, sicherte sich **Levi Franz** aus der 6d.

Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den an der Organisation beteiligten Lehrkräften!

(Issing)

## Erasmus+ Qualitätssiegel

Die Nationale Agentur des Pädagogischen Austauschdienst im Kultusministerium hat der Martin-Luther-Schule für ihre durchgeführten Erasmus+ Aktivitäten im Zeitraum 2021-2023 ein Qualitätssiegel für ihre Arbeit als akkreditierte Erasmus+ Schule verliehen. Wir freuen uns über diese Auszeichnung!



## Schüleraustausch mit Poitiers - ein unvergessliches Erlebnis

Unser Schüleraustausch nach Poitiers, Frankreich, war ein echtes Highlight des Schuljahres, mit tolle Menschen und Aktivitäten sowie der sprachliche Verbesserung in Französisch.



Die Tage in Poitiers waren voller spannender Aktivitäten. Wir erkundeten die historischen Sehenswürdigkeiten der Stadt, wurden im Rathaus von Poitiers herzlich empfangen und haben in den Familien Dinge wie Bowling oder einen Zoobesuch gemacht. Besonders Spaßig war ein Ausflug in das nahegelegene Futuroscope, einen Freizeitpark, der uns mit Achterbahnen und verschiedenen anderen Attraktionen begeisterte. Die Sprachbarriere war eine Herausforderung, aber auch eine Chance, unsere Französischkenntnisse zu verbessern. Wir wurden dazu ermutigt, möglichst viel auf Französisch zu sprechen, und unsere Gastgeber zeigten viel Geduld und halfen uns dabei.

Diese intensiven Sprachübungen haben nicht nur unsere Sprachfähigkeiten verbessert, sondern auch unser Selbstvertrauen gestärkt. Als die französischen Austauschschülerinnen und -schüler zu uns nach Deutschland kamen, waren wir alle schon vertrauter miteinander. Auch hier wurden wir und insbesondere unsere Gäste herzlich von Bürgermeisterin Nadine Bernshausen empfangen. Gemeinsame Aktivitäten in Gruppen, wie eine Stadtrallye und weitere Sprachanimationen sorgten für viel Spaß und stärkten die Freundschaften. Auch über ihren Ausflug ins Mathematikum und die Blista haben wir von unseren Austauschschülern viel Positives gehört. Abends trafen wir uns oft in kleineren Gruppen, um gemeinsam zu kochen oder Filme zu schauen.

Das Beste am Austausch waren die neuen Freundschaften, die entstanden sind. Wir haben viele tolle Leute kennengelernt und stehen immer noch in Kontakt. Einige von uns planen bereits, unsere neuen Freunde in den Sommerferien zu besuchen. Insgesamt war der Austausch nach Poitiers eine bereichernde Erfahrung, die uns nicht nur sprachlich, sondern auch kulturell weitergebracht hat. Wir können es kaum erwarten, solch eine Reise wieder zu erleben und hoffen, dass auch künftige Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit dazu bekommen.

(Jana Dörnemann, Lotta Frick, Lydia Saalbach)



## Englandfahrt der Klasse 8 nach Chesterfield

In der Zeit vom 16.03.2024 bis zum 22.03.2024 hatten 40 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse die Möglichkeit, im Rahmen der Englandfahrt in Gastfamilien in Chesterfield unterzukommen. Tagsüber unternahm die Gruppe gemeinsam Ausflüge, während die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen die Abende stets gemeinsam mit ihren Gastfamilien verbrachten.

Unter der Leitung von Frau Heller, Frau Moll und Herrn Thierau startete die Fahrt am Samstagmorgen mit dem Reisebus von Marburg aus nach Rotterdam. Auf der Fährüberfahrt übernachteten wir in den Schlafkabinen. Nach der Ankunft in Hull am Sonntag machte die Reisegruppe einen Zwischenstopp bei den Ruinen von Scarborough Castle. Danach konnten die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen einen Bereich von York erkunden, wobei sie bereits die ersten Mitbringsel für die Heimat kauften. Gegen Abend erreichten wir endlich Chesterfield, wo alle von ihren Gastfamilien herzlich empfangen und persönlich abgeholt wurden.

Am Montag berichteten alle von den ersten Erlebnissen in ihren Gastfamilien. Auf dem Weg nach Nottingham durchwanderten wir den historischen Sherwood Forest. In Nottingham wurden wir von einem Guide durch die unterirdische City of Caves geführt. In den Galleries of Justice erklärten uns kostümierte Schausteller in den authentischen Überresten eines Gefängnisses, wie das Rechtssystem in England damals mit Verbrechern umging.

Der Dienstag begann mit einer Führung durch Haddon Hall, einem großen und altherwürdigen Herrenhaus, welches zu großen Teilen noch zeitgenössisch eingerichtet ist.

Am Nachmittag verausgabten sich die Schülerinnen und Schüler trotz anfangs schlechtem Wetter auf einer langen Wanderung über den Monsal Trail, einer stillgelegten Bahnlinie, die nun als Wanderweg durch den schönen Peak District Nationalpark dient.

Am Mittwoch fuhr die Gruppe mit dem Reisebus nach Liverpool, wo sie eine Stadtführung zur Stadtgeschichte und den Beatles, welche mit der Stadtgeschichte fest verbunden sind, erhielten. Danach konnten alle auf eigene Faust den großen Einkaufsbezirk erkunden.

Am Donnerstag neigte sich die Fahrt bereits dem Ende. Die Schülerinnen und Schüler verabschiedeten sich von ihren Gastfamilien und die Gruppe fuhr nach Sheffield, von dort aus traten wir die Heimreise an. Mit der Übernachtungsfähre ging es dann wieder von Hull in Richtung Rotterdam.

Am Freitagabend erreichten alle erschöpft aber glücklich die Martin-Luther-Schule, von wo sie von ihren Eltern im Empfang genommen wurden.

(Thierau)



## Bilinguale 7. Klasse auf Ökologie-Forschung im Senckenberg Naturmuseum

Welchen Einfluss hat das Klima auf die Biodiversität? Und wieso sind Insekten so wichtig für unsere Ökosysteme? Auf diese und viele weitere Fragen erhielten die Schülerinnen und Schüler der bilingualen 7. Klasse Antworten, als sie im Rahmen der Unterrichtsreihe „Ecology“ (Ökologie) Ende Juni das Senckenberg Naturmuseum in Frankfurt besuchten. Während einer einstündigen Führung, wahlweise zu den Themen „Klima und Biodiversität im Wandel“ oder „Die faszinierende Welt der Stadtinsekten“ erfuhren die Schülerinnen und Schüler spannendes Insiderwissen, das sie im Anschluss in der nächsten Biologiestunde an ihre Mitschülerinnen und Mitschüler der jeweils anderen Themengruppe als Experten weitergaben. Darüber hinaus blieb auch noch etwas Zeit, um das Museum auf eigene Faust weiter zu erkunden.

(Deurer)



## Schülerinnen und Schüler des Bio-LK absolvieren ein eintägiges Fotosynthese-Forschungspraktikum

Am Freitag, den 9. Juni besuchten die Schülerinnen und Schüler des Biologie-Leistungskurses Q2 von Herrn van der Most die Grüne Schule der Philipps-Universität in Marburg. „Fotosyntheseforschung früher und heute“, so lautete der Titel dieses spannenden Experimentiertages.

Nach einer kurzen Einführung über die Inhalte des Kurs-tages stand zunächst eine Begehung der Gewächshäuser des Botanischen Gartens an. Insbesondere das Tropen- und das Sukkulentenhaus standen im Fokus der Beobachtungen. Zunächst sollten dort die Umweltbedingungen mit den

eigenen Sinnen beobachtet und dokumentiert werden, um danach die Ergebnisse mit unterschiedlichen Messgeräten zu verifizieren.

Dabei wurden primär Parameter wie Luftfeuchtigkeit, Temperatur und Lichtquantität gemessen und dokumentiert. In der anschließenden Besprechung ging es nun darum, in welcher Art sich Tropen- und Wüstenpflanzen an ihre speziellen Lebensbedingungen anpassen.

Wieder in den Laboratorien der Grünen Schule angekommen, wurden zunächst so genannte „Thylakoide“, Sitz der eigentlichen Fotosynthesemaschinerie in Pflanzenzellen, aus Spinatzellen extrahiert. Die so erhaltenen Thylakoide sollten dann am Nachmittag im Rahmen von Experimenten zur Fotosyntheserate, welche die Schülerinnen und Schüler zuvor geplant und zusammengestellt hatten, Verwendung finden.

Anschließend erhielten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, die aufsehenerregenden Forschungen von Prof. Dr. Tobias Erb vom MPI in Marburg kennen zu lernen und in einem – von ihm mitentwickelten – Planspiel nachzuvollziehen.



## Augusta Treverorum – Geschichte zum Anfassen

Vom 18. bis 19.04.2024 haben die Lateinkurse der E-Phase der Martin-Luther-Schule mit Herrn Merle und Frau Schmidt eine zweitägige Exkursion in die Stadt Trier (Augusta Treverorum) unternommen, welche zur Zeit der Römer eine Weltmetropole war.

Zahlreiche historische Sehenswürdigkeiten prägen das Stadtbild, wie zum Beispiel die Porta Nigra, die Konstantin-Basilika und der Trierer Dom St. Peter, die bei einer Stadtführung besichtigt werden konnten. Geschichte zum Anfassen bot sich den Schülerinnen und Schülern im Trierer Amphitheater. Nicht nur spielte es zur Zeit der Römer eine große Rolle bei der Sicherung der Stadtmauer, es wurde sogar von einem Schauspieler in Gestalt des Gladiators Valerius wieder zum Leben erweckt.

Unter seiner Führung streiften wir durch die Katakomben, in denen die Gladiatoren auf ihren Einsatz warteten, wurden in das Leben und harte Training der Kämpfenden eingeweiht und zogen durch den persönlichen Eingang des Kaisers selbst in die Arena ein. Für mich ist es immer noch etwas surreal, dass wir auf demselben Boden standen, auf dem mehrere Jahrhunderte zuvor gefeierte Helden ihr Leben ließen, um das johlende Volk zu unterhalten.

Der Besuch des Amphitheaters war definitiv mein Highlight der Exkursion! Am nächsten Tag besuchten die beiden Kurse das Trierer Landesmuseum.

Unter kompetenter Führung wurden wir durch die archäologische Vergangenheit Triers geführt. Anhand uralter Reliefs auf Säulen, die die Trierer Straßen zur Zeit der Römer schmückten, antiker Mosaik, des Goldschatzes von Trier und einer Einführung in die Kunst des Brückenbaus konnten zahlreiche Eindrücke gesammelt werden. Abschließend lässt sich sagen, dass die eineinhalb Tage, die wir in Trier verbracht haben, wirklich voll ausgenutzt werden konnten.

(Anton Wege)





## Schulhund Rocky

Seit Januar 2023 geht im B-Gebäude ein schwarzer Hund ein und aus. Bis September war er in Ausbildung und mit der damaligen 6a im Training, seit dem 24. September 2023 ist er nach einer 1,5-jährigen Ausbildung geprüfter Schulhund: der inzwischen 3-jährige Beagle-Labrador-Mischling Rocky.

Rocky ist der Klassenhund der 5e und begleitet Frau Wegener immer dienstags und freitags in den Englischunterricht, um dort kleine Aufgaben zu übernehmen. Darüber hinaus lernen die Kinder, Verantwortung für den Hund zu übernehmen und sich rücksichtsvoll zu verhalten.

Den Schülern und Schülerinnen gefällt's: In einer Umfrage gaben 29 Kinder der Klasse 5e an, (noch) lieber in die Schule zu gehen, wenn Rocky da ist. Die Gründe hierfür sind vielfältig. Für die einen ist es Rockys fröhliche Art, die motiviert, für die anderen sind es die Aktionen mit dem Hund im Unterricht.

Weitere Aufgaben des MLS-Schulhundes sind die Mitarbeit in der Schulhund-AG, gelegentliche Besuche im Englischunterricht der 6b und seine Anwesenheit in zwei großen Pausen im Unterstufenbüro.

(Wegener)



## Gesundheit und Wohlbefinden in Schulen: Deutsch-britische Fortbildung in Birmingham



Im Juni organisierte die UK German Connection gemeinsam mit LFEE Europe eine viertägige Fachfortbildung zum Thema „Health & Wellbeing“ in Birmingham, England. Unter der Leitung von Dr. Kevin Rowland MBE, Schulpsychologe sowie Theaterwissenschaftler und Gründer von Interacting UK und The Learning Company, Ed Cousins, arbeiteten rund 20 Lehrkräfte aus Deutschland und Großbritannien an Konzepten zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden in Schulgemeinden.

Die Fortbildung bot eine Vielzahl von Aktivitäten, darunter Fachvorträge, Workshops, Team-Building-Aktivitäten und gemeinsame Ausflüge in die Kulturstadt Birmingham.

Besonders bereichernd waren die Besuche von Regelschulen sowie alternativen Bildungseinrichtungen, bei denen die Umsetzung von Gesundheit und Wohlbefinden in

Er forscht derzeit mit seinem Team daran, die natürliche Fotosynthese dahingehend zu „verbessern“, dass ihr Wirkungsgrad im Rahmen der CO<sub>2</sub>-Fixierung erheblich gesteigert wird. Das Ziel der Arbeitsgruppe ist es, künstliche Chloroplasten herzustellen, mit denen man nicht nur in der Lage sein könnte, den Treibhauseffekt in den Griff zu bekommen, sondern darüber hinaus auch wertvolle organische Produkte zu synthetisieren.



Nach einer kurzen Mittagspause stand nun wieder eine große Experimentalphase auf dem Plan. Die Schülerinnen und Schüler sollten nun die zuvor geplanten Experimente mit Hilfe der von ihnen extrahierten Thylakoide durchführen. Dabei betrachtete jede „Expertengruppe“ jeweils einen Aspekt, der die Fotosyntheserate von Pflanzen beeinflussen kann (z.B. Lichtquantität, Lichtqualität (Farbe) oder pH-Wert). Die Ergebnisse wurden dann in einer abschließenden Plenumsphase auf hohem Niveau diskutiert, bewertet und zur Basis von weiterführenden Experimentalplanungen verwendet.



Dieser Einblick in weit verbreitete Labortechniken, die wissenschaftliche Arbeitsweise und den damit verbundenen Einblick in die alltägliche Praxis eines Forschenden wurde von der Grünen Schule der Marburger Philipps-Universität ermöglicht (<https://www.uni-marburg.de/de/botgart/gruene-schule>).

(van der Most)



## Canto General - ein Open-Air-Konzert der besonderen Art

Das kam vielen spanisch vor: Die beiden Chöre der MLS (Leitung: Frau Kühn und Herr Schröder) haben in den letzten Monaten viel an den Rhythmen und der Aussprache des „Canto General“, eines Oratoriums aus dem 20. Jahrhundert, gefeilt (Text: Pablo Neruda; Musik: Mikis Theodorakis). Das war spannend, aber auch herausfordernd durch das oft schnelle Tempo und die Aussprache.

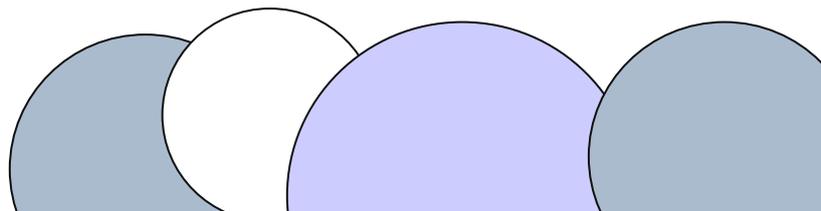
Ziel waren zwei Aufführungen am 23. Juni auf dem Firmaneiplatz mit vielen anderen Chören (Elisabethschule, Philippinum, Waldorfschule, Kantorei und Kinderchor der Elisabethkirche), Instrumentalisten und Solosängern unter der Leitung von Nils Kuppe.



Bei sommerlichem Wetter kamen viele Gäste zum Zuhören und lauschten dem kurzweiligen sowie mitreißenden Programm.

Wir sind dankbar, dass wir bei diesem einzigartigen Projekt mitmachen durften, das gelingt nur mit vereinten Kräften!

(Schröder)



## Erasmus+ - Kopenhagen 2024



Am 17.03.2024 ging es um 8 Uhr am Bahnhof los nach Kopenhagen. Insgesamt mussten wir viermal umsteigen, bis wir um 20 Uhr in Kopenhagen angekommen sind. Am Montagmorgen um 8:30 Uhr ging es direkt mit dem Programm los. Zuerst gab es ein paar Kennenlernspiele in der Schule.

Danach teilten wir uns in Kleingruppen auf und erkundeten die Heimatstadt unserer Austauschschüler, Måløv. Anschließend gab es ein deutsch-dänisches Fußballspiel, bei dem wir 3:1 gewonnen haben. Am Dienstag sind wir nach Kopenhagen gefahren, wo wir auf einer Bootstour die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt gesehen haben. Außerdem durften wir uns selbstständig in Kopenhagen aufhalten und z.B. shoppen.

Aufgrund unseres Themas „Nachhaltigkeit“ sind wir am Mittwoch zu der Müllverbrennungsanlage „CopenHill“ gegangen, auf die eine Skispiste gebaut wurde. Wir durften auch selbst mit Reifen eine etwas kleinere Piste runterrutschen.

Am letzten Tag haben wir das Projekt ausgewertet und sind zum Abschluss bowlen gegangen. Außerhalb des Programms haben wir uns abends oft im „Jugendclub“ getroffen oder sind alle zusammen spazieren gegangen.

Am Freitag ist der Abschied sowohl uns als auch den Dänen sehr schwergefallen. Es sind viele Freundschaften und Erinnerungen entstanden, die uns lange bleiben werden.

(Charlotte, Lenya und Jona mit Frau Hornbacher-May und Herrn Stein)

britischen Schulgemeinden im Fokus stand. Ein weiteres wichtiges Ziel der UK German Connection ist die (perspektivische) Vernetzung von britischen und deutschen Schulen. Nicht zuletzt durch den Brexit wurden Schulpartnerschaften erschwert, doch mit der strukturellen und finanziellen Unterstützung hoffen auch wir als Schulgemeinde in Zukunft gemeinsam mit britischen Schulen an verschiedenen Projekten arbeiten und den interkulturellen Austausch fördern zu können.  
(Heller)



## Neues aus der Kunst

Die Klassen 10e und 10f fertigten im Kunstunterricht mit Frau Kupfer tolle Tiefdrucke an!



# Wir feiern ein Jubiläums-Schulfest! Freitag 13. September 2024 ab 13:30 Uhr

## 125 Jahre Martin-Luther-Schule Marburg

### Termine

26.08.2024	Erster Schultag nach den Sommerferien, kein Nachmittagsunterricht
26.08.2024	Einschulung der Klassen 7 um 8.00 Uhr in der Aula
26.08.2024 13.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst für die Klassen 5
26.08.2024 14.00 Uhr	Einschulung der Klassen 5 im EPH
13.09.2024	Schulfest ab 13.30 Uhr auf dem Schulgelände

Ich wünsche der gesamten Schulgemeinde erholsame Ferien!

Herzliche Grüße  
Wyrola Biedebach  
Schulleiterin

